

## **Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung der Bürgerschaft am 12.12.2019**

### **Zu TOP : 9.7**

#### **Koordinierung der Lichtsignalanlagen Knieper Damm/ Prohner Straße**

**Einreicher: Stefan Bauschke, CDU/FDP-Fraktion**

**Vorlage: AN 0253/2019**

Herr Bauschke begründet kurz den Antrag.

Herr Miseler erklärt für die Fraktion SPD, das Ansinnen des Antrags zu unterstützen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass hinsichtlich der technischen Umsetzung und daraus entstehenden Kosten sowie ggf. Bedarf auf anderen Straßen Abstimmungsbedarf besteht. Daher beantragt er, den Antrag in den Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung zu verweisen.

Herr Suhr stimmt Herrn Miseler zu. Daher wird seine Fraktion dem Verweisungsantrag zustimmen.

Herr Quintana Schmidt hält das Anliegen ebenfalls für berechtigt. Er kritisiert, dass im Antrag keine Deckungsquelle benannt ist. Einer Verweisung in den Fachausschuss wird die Fraktion DIE LINKE zustimmen.

Herr Dr. Zabel erfragt von der Verwaltung, wie Taktungen der Lichtsignalanlagen (LSA) geschaltet werden. Um keine Kosten zu erzeugen, könnte die Optimierung der LSA ggf. zur nächsten turnusmäßigen Taktung vorgenommen werden.

Herr Bogusch erläutert, dass durch den Einsatz von Steuergeräten die technischen Voraussetzungen zur Koordinierung der LSA gegeben sind (LSA Knieperdamm/Fr.-Engels-Straße im Haushalt 2020 eingeplant).

Zur Koordinierung der LSA wäre es erforderlich, ein zusätzliches Signalprogramm zu entwerfen. Konkrete Kosten kann Herr Bogusch nicht beziffern.

Er stellt klar, dass eine richtungsbezogene Koordinierung umsetzbar ist. In beide Fahrrichtungen gleichzeitig ist es aufgrund der sich ergebenden Zeitfolgen nicht möglich.

Herr Philippen erklärt für die Fraktion Bürger für Stralsund, den Antrag zu unterstützen. Einem Verweisungsantrag würde jedoch nicht zugestimmt werden.

Herr Dr.-Ing. Badrow ist der Auffassung, dass, wenn die Möglichkeit einer Programmierung besteht, eine Koordinierung der LSA in Lastrichtung vorgenommen werden sollte.

Herr Suhr hält es dennoch für wichtig, eine Kostenschätzung zu erhalten.

Herr Bogusch geht davon aus, dass für die Programmierung ca. 10 T € angesetzt werden müssen.

Herr Dr. Zabel schlägt vor, den vorliegenden Antrag zu beschließen. Unabhängig davon kann im Fachausschuss eruiert werden, auf welchen Straßen außerdem der Bedarf einer Koordinierung der LSA besteht.

Der Präsident lässt über die Verweisung des Antrages AN 0253/2019 in den Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0253/2019 zur Beratung in den Ausschuss für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verkehrsfluss im Knieper Damm/Prohner Straße durch Einrichtung einer richtungsbezogenen Koordinierung der Lichtsignalanlagen zu verbessern. Am Vormittag sind die Lichtsignalanlagen für die Fahrtrichtung stadteinwärts zu optimieren, nachmittags für die Fahrtrichtung stadtauswärts.

Abstimmung: Mehrheitlich abgelehnt

Abschließend stellt Herr Paul den Antrag AN 0253/2019 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Verkehrsfluss im Knieper Damm/Prohner Straße durch Einrichtung einer richtungsbezogenen Koordinierung der Lichtsignalanlagen zu verbessern. Am Vormittag sind die Lichtsignalanlagen für die Fahrtrichtung stadteinwärts zu optimieren, nachmittags für die Fahrtrichtung stadtauswärts.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2019-VII-05-0165

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Steffen Behrendt

Stralsund, 19.12.2019